

## **Aktuelles aus dem Gemeinderat**

### **Bekanntgaben aus der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2017**

#### **Bekanntgaben**

##### ***Informationsveranstaltung „Sicherheit und Einbruchschutz“***

Am 09. November 2017 fand die Informationsveranstaltung zum Thema „Sicherheit und Einbruchschutz“ gemeinsam mit dem VdK Ortsverband Marxzell im Rathaus statt, welche zahlreich besucht wurde. Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Karlsruhe hat alle interessierten Gäste über das Thema „Sicher Wohnen – Einbruchschutz“ informiert.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass jeder das Angebot der Beratungsstelle kostenlos in Anspruch nehmen kann.

##### ***Sachstand Parksituation Holzbachstraße***

Die Meldungen aus der Bürgerschaft sowie eigens fotografierte Verstöße wurden an das Landratsamt zur Ahndung weitergeleitet. Zudem wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät, welches Aufschluss über das Fahrverhalten gibt, angebracht.

Inzwischen waren auch Vertreter des Polizeipostens Albtal vor Ort. Auch diese überwachten die Parksituation und führten laut Informationsbericht der Polizei zahlreiche ermahrende Gespräche mit den Betroffenen. Im Gemeinderat der Gemeinde Marxzell wird dieses Thema, auch im Hinblick auf einen Gemeindevollzugsdienst, in der Sitzung vom 27.11.2017 erörtert.

##### ***Sachstand Tempo 30***

Inzwischen wurde seitens des Landratsamtes Karlsruhe bei der Rechtsaufsichtsbehörde beantragt, die komplette Ortsdurchfahrt Pfaffenrot auf Tempo 30 zu reduzieren. Diese Entscheidung liegt nun zur Erteilung des Einvernehmens dem Regierungspräsidium vor.

#### **Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung**

##### ***Grundstücksangelegenheiten***

Der Gemeinderat hat dem Verkauf des Grundstück Flst. Nr. 3455, 1.265 m<sup>2</sup> zum Preis von 75,00 Euro / m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet zugestimmt.

#### **Spenden**

Folgende Spenden wurde vom Gremium angenommen:

Sachspende	150,00 Euro	1 Wegschild "Graf-Rhena-Weg" (geschnitzt)
Geldspende	50,00 Euro	für die FFW Abt. Schielberg

Geldspende	50,00 Euro	für die FFW Abt. Burbach
Geldspende	50,00 Euro	für die FFW Abt. Pfaffenrot
Sachspende	60,00 Euro	Wurstwaren für FFW Pfaffenrot

## **Bauangelegenheiten**

Das Einvernehmen wurde erteilt:

- Bauantrag: Abbruch des 1. OG und Neubau des 1. OG mit DG sowie Umbau EG, OT Burbach, Speiglerstr. 30, Flst.Nr. 170
- Bauvoranfrage: Aufstockung des bestehenden Gebäudes, OT Schielberg, Scheffelstr. 4, Flst.Nr. 231/1

Das Einvernehmen zur Bauvoranfrage „Abbruch Altbau und Neubau dreier Doppelhäuser, OT Burbach, Bergstr. 13, Flst.Nr. 102“, wurde nicht erteilt. Nach Ansicht des Gremiums fügt sich das Bauvorhaben nicht in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

## **Änderung bzw. Neugestaltung der Ehrenordnung der Gemeinde Marxzell und der Richtlinien für Trauerzeichen und Nachrufe**

In Würdigung besonderer Verdienste um die Gemeinde Marxzell, insbesondere auf den Gebieten der Wirtschaft, der Kultur, des Sports, der Arbeit in kirchlichen Vereinigungen, des Dienstes am Nächsten, der ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen und in der Politik, kann die Gemeinde laut Gemeindeordnung Baden-Württemberg Ehrungen vornehmen.

Hierzu hat der Gemeinderat der Gemeinde Marxzell am 22. April 1996 die Ehrenordnung der Gemeinde verabschiedet, die zum 01.05.1996 in Kraft getreten ist. Um die Ehrungsmöglichkeiten für die Gemeinde Marxzell auf eine breitere Basis zu stellen und um somit das außerordentlich wichtige Engagement der ehrenamtlich Tätigen Marxzells zu würdigen, wurde die Neufassung der Ehrenordnung beschlossen. Schwerpunkt der Änderungen ist die Schaffung weiterer Regelungen in Bezug auf langjähriges bürgerschaftliches Engagement sowie auf Ehrungen aus besonderem Anlass.

Weiter wurde im Jahr 1996 eine Richtlinie für Trauerzeichen und Nachrufe erlassen.

Da die gesellschaftlichen Anforderungen und Gepflogenheiten im Laufe der Jahre einem ständigen Wandel unterliegen, war es notwendig, diese Richtlinie auf deren zeitgemäße Ausrichtung und Anwendung anzupassen. Daher hat der Gemeinderat die Änderung dieser Richtlinie beschlossen.

## **Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Marxzell**

Die Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Marxzell wird seit Jahrzehnten durch Mitarbeiter des Rathauses in Kooperation mit einem örtlichen Installateurbetrieb, der die Funktion des Wassermeisters innehat, betreut.

Aufgrund der strengen gesetzlichen Bestimmungen für die Betreuung der örtlichen Wasserversorgung, sind seit 01.01.2016 bestimmte Qualifikationsmerkmale in Bezug auf die technische Betriebsführung erforderlich.

Der Wassermeister der Gemeinde Marxzell kann diese jedoch nicht vorweisen. Ebenfalls erfolgte die Vergabe der Dienstleistung bislang ohne Ausschreibung, was durch die GPA im Jahre 2014 bemängelt wurde. So wurde die Gemeinde bereits vergangenes Jahr vom Landratsamt Karlsruhe angehalten, die Betriebsführung der Wasserversorgung auf andere Weise zu regeln.

Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten, schrieb die Verwaltung im Jahr 2016 die Leistungen des Wassermeisters gemäß § 17 Abs. 1 c VOL/A öffentlich aus. Nach Beendigung dieser und Beratung im Gemeinderat am 07.11.2016 wurde beschlossen, die Ausschreibung nach VOL für die Betriebsführung der Wasserversorgung aufgrund Unwirtschaftlichkeit aufzuheben. Das Vertragsverhältnis mit dem jetzigen Betriebsführer der Wasserversorgung wurde verlängert, damit die Wasserversorgung bis auf Weiteres gesichert ist.

Dies wurde von Seiten des Landkreises gebilligt, da die Aufgabe bislang äußerst zufriedenstellend und fachgerecht ausgeführt wurde. Dennoch muss die Betriebsführung der Wasserversorgung aus Haftungsgründen neu aufgestellt und geregelt werden.

Nach Betrachtung verschiedener Lösungsansätze hat der Gemeinderat entschieden, dass die aktuelle Vereinbarung mit dem örtlichen Installateurbetrieb für 3 Jahre weitergeführt wird mit Zukauf der technischen Betriebsführung bei den Stadtwerken Ettlingen, um die gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen. Es ist absehbar, dass im derzeitigen Installateurbetrieb ein Nachfolger mit der entsprechenden Qualifikation in ca. 3 Jahren die Betriebsführung möglicherweise übernehmen kann, da dieser dann die erforderlichen Qualifikationsmerkmale vorweisen kann.

### **Erhalt und Ausbau der Lebensqualität in Marxzell**

Bei der diesjährigen Klausurtagung am 05. und 06. Mai wurde in Bezug auf die Handlungsfelder Kommunalpolitik, Ehrenamtliches Engagement, Tourismus, Freizeit, Kultur, Infrastruktur, Mobilität und Verkehr, Demografischer Wandel, Gesundheit und medizinische Versorgung sowie Familie, Familienfreundlichkeit und Bildung seitens des Gemeinderates und der Verwaltung eine Vielzahl von Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen erörtert.

Die Gemeindeentwicklung ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft. Der politische Willensbildungsprozess ist daher auf Grundlage der Ergebnisse der Klausurtagung fortzuführen. Aufgrund der Vielzahl und Komplexität der Themen und der sich daraus ergebenden Herausforderungen, ist hierbei ein professioneller und strukturierter Prozess erforderlich. Für eine zukunftsorientierte Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde ist zudem die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wichtig, um die Zukunftsperspektiven der Gemeinde ganzheitlich zu betrachten.

Der Gemeinderat hat sich daher für die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, Angebote von Beratungsdienstleistern für die Aufstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes einzuholen.

### **Bestattungswesen – Umgang mit Ehrengräbern**

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 12.12.2016 erstmals mit der Thematik zum Umgang mit Ehrengrabstätten befasst.

Unter anderem wurde beschlossen, dass nach Ablauf der Ruhezeit das Gedenken an die Verstorbenen, denen Ehrengräber zuerkannt wurden, weiter aufrechterhalten werden soll. Daran anschließend wurden in den jeweiligen Ortschaftsgremien Vorschläge erarbeitet, in welcher Form dies erfolgen kann. Nach Betrachtung der verschiedenen Vorschläge hat der Gemeinderat entschieden, dass auf allen Friedhöfen Ehrenbereiche ausgewiesen werden, in denen in Form von Stehlen das Andenken an die Verstorbenen gewahrt wird. Darüber hinaus können Bereiche geschaffen werden, in denen die abgeräumten Grabmahle der Ehrengrabstätten erhalten werden können.

### **Vergabe der Kanal-, Wasser- und Straßenarbeiten „Am Südhang“**

Die Straße „Am Südhang“ in Burbach soll ab März 2018 saniert werden. Der Gemeinderat hat daher die Kanal- Wasser- und Straßenarbeiten (Auftragssumme: brutto 578.841,14 €) vergeben. Die Bauzeit wird sich voraussichtlich 7 Monate belaufen, wobei die Gesamtmaßnahme in 5 Bauabschnitte aufgeteilt wird. Genauere Informationen zur Maßnahme erhalten die Anwohner frühzeitig.